

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Interesse und Fragestellung	9
1.2 Forschungsstand und Begrifflichkeiten	13
1.2.1 Das Wuppertal und die Frühindustrialisierung im Rheinland	13
1.2.2 Proto-Industrialisierung, atlantische Geschichte und globale Kommerzialisierung	16
1.2.3 Wirtschaftsgeschichte als Kulturgeschichte	20
1.2.4 Kaufmannsfamilien, Bürgertum und »gebildete Stände« . .	22
1.3 Auswahl der Familien, Quellen und Methoden	27
1.4 Gang der Untersuchung	33
2. Das Herzogtum Berg und das Wuppertal im 18. und frühen 19. Jahrhundert	37
2.1 Das Herzogtum Berg	37
2.2 Das östliche Wuppertal – Barmen	42
2.3 Das westliche Wuppertal – Elberfeld	47
2.4 Die Garnnahrung	54
3. Das Wuppertal im Prozess der globalen Kommerzialisierung – Produkte und Märkte der Wuppertaler Verlagsindustrie	59
3.1 Die Wuppertaler Textilwirtschaft im 18. Jahrhundert	62
3.1.1 Die Wuppertaler Textilwaren und ihre Produktion	62
3.1.2 Absatzwege und -märkte in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	69
3.2 Wuppertaler Firmen im Porträt	72
3.2.1 Ausweitung der Märkte – die Firma Abr. & Gebr. Frowein	73
3.2.2 Produktspezialisierung vor Ort – die Firma Joh. Peter von Eytern & Söhne	100
3.2.3 Neues Produkt, neue Märkte – die Firma Joh. Friedrich & Friedr. Wilhelm Bredt	111
3.2.4 Sicherung des Erreichten – die Firma Wuppermann	123

4. Kommerzialisierung und Rationalität – Werte und Einstellungen	
Wuppertaler Kaufleute	137
4.1 Konfliktsituationen im Wuppertal	138
4.1.1 Die Auseinandersetzung mit der Weberzunft	138
4.1.2 Auseinandersetzungen in den eigenen Reihen	146
4.2 Die Handhabung kaufmännischen Scheiterns im Wuppertal	158
4.2.1 Die gesetzlichen Bankrott- und Konkursregelungen im Herzogtum Berg	160
4.2.2 Der allgemeine Umgang mit Zahlungsschwierigkeiten im Wuppertal	164
4.2.3 »Der allerabscheulichste Bankrott dieses Jahrhunderts« – Der Konkurs Wilhelm Lebrechts 1798	171
4.2.4 »Um die Ehre unserer Familie aufrecht zu erhalten« – Wuppertaler Kaufmannsfamilien und Konkurse in den eigenen Reihen	176
4.3 Kaufmännische Rationalitäten und handlungsleitende Werte	185
4.3.1 Weltkenntnis und Buchführung	186
4.3.2 Kaufmännische Tugend als religiöse Praxis	194
5. »Der Stand bestimmt die Bildung« – Die dreifache Bildung der Kaufmannsfamilien	207
5.1 Bildung und Ausbildung	207
5.1.1 Schulische und berufliche Bildung	209
5.1.2 Gehorsam und Selbständigkeit – Allgemeine Bildungsziele im Wuppertal nach 1800	221
5.2 Frauen und Männer der Kaufmannsfamilien	228
5.2.1 Heiratsalter und Reproduktionsverhalten	231
5.2.2 Heiratsstrategien	240
5.2.3 Das Kaufmannspaar als Arbeitspaar	245
5.2.4 Das Kaufmannspaar als Liebespaar	255
5.3. Die Bildung der »gebildeten Stände«	266
6. Die »gebildeten Stände« daheim – Die Häuser und Gärten Wuppertaler Kaufmannsfamilien	271
6.1 Eine Einheit von Arbeiten und Wohnen – Das bergische Kaufmannshaus 1770 bis 1830	276
6.2 Wuppertaler Gärten zwischen Hauswirtschaft und Kulturkonsum	287

6.3	Ebenso schön als bequem – Das Interieur der Kaufmannshäuser	295
6.3.1	Die Inszenierung des Interieurs	299
6.3.2	Praktiken der Aneignung	308
7.	Die »gebildeten Stände« in der Öffentlichkeit – Religion, Geselligkeit und Armenfürsorge im Wuppertal	319
7.1	Die Religiosität Wuppertaler Kaufmannsfamilien zwischen kirchlicher Öffentlichkeit und privater Innerlichkeit	320
7.1.1	Gemeindegründungen und -organisation im Wuppertal	325
7.1.2	Die geistige Topografie des Wuppertals	331
7.1.3	Die verinnerlichte Religiosität Wuppertaler Kaufmannsfamilien	341
7.1.4	Religion, Kirche und ökonomische Interessen	355
7.2	»Bürgerliche« Assoziationen im Wuppertal	360
7.2.1	Die Elberfelder Lesegesellschaft	364
7.2.2	Das Museum	371
7.2.3	Die Concordia	376
7.3	Öffentliches Engagement – Armenpflege und Kornverein	385
7.3.1	Die Armenfürsorge zwischen christlicher Tradition und ökonomischer Effizienz	387
7.3.2	Die Kornvereine in Elberfeld und Barmen und ihre Initiatoren	396
8.	Kaufleute als »gebildete Stände« – Ergebnisse und Ausblick	407
8.1	Globale Kommerzialisierung und lokale Ökonomie	408
8.2	Kaufmännische Rationalität	412
8.3	Die Lebenswelt der »gebildeten Stände«	414
8.4	Die »gebildeten Stände« als heuristisches Instrument	418
	Dank	423
	Abkürzungen	427
	Quellen- und Literaturverzeichnis	429
	Quellen	429
	Literatur	430
	Register	463
	Personen- und Firmenregister	463
	Ortsregister	467